

Seyed M. Marandi: Gewaltsame Unruhen & Ein Großer Krieg Im Anmarsch

Seyed Mohammad Marandi ist Professor an der Universität Teheran und ehemaliger Berater des iranischen Atomverhandlungsteams. Prof. Marandi spricht über gewaltsame Unruhen, regierungsfreundliche Kundgebungen und den drohenden großen Krieg mit den USA und Israel. Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glenndiesen.substack.com/> X/Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glenndiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glenndiesen> Buy me a Coffee: <https://buymeacoffee.com/gdieseng> Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

#Glenn

Willkommen zurück. Heute sind wir mit Professor Seyed M. Marandi verbunden, einem Professor an der Universität Teheran und ehemaligen Berater des iranischen Atomverhandlungsteams. Vielen Dank, dass Sie wieder dabei sind.

#Seyed M. Marandi

Hallo Glenn, vielen Dank, dass ich dabei sein darf. Es zeigt nur, wie sehr ich deine Sendung mag, denn ich habe mir große Mühe gegeben, um online zu kommen.

#Glenn

Nun, ich schätze das sehr. Ich nehme an, worauf Sie sich beziehen, sind die Internetverbindungen im Zusammenhang mit den verschiedenen Unruhen, die in mehreren Städten im Iran, einschließlich Teheran, stattgefunden haben. Es scheint jedoch so zu sein, dass jedes Mal, wenn sich eine weitere Regimewechsel-Operation oder Invasion anbahnt, fast immer dasselbe Drehbuch befolgt wird. Zuerst destabilisiert man eine Gesellschaft durch Sanktionen und einen Informationskrieg. Dann baut man auf den Beschwerden der Bevölkerung auf und schürt gewaltsame Proteste. Man verkündet seine Absicht, den Einheimischen bei ihren Freiheitsbestrebungen zu helfen oder sie zu unterstützen – natürlich gegen ihre eigene Regierung. Und die Rhetorik wird immer auf eine binäre Wahl reduziert: Entweder man kümmert sich nicht um den Freiheitskampf und die Bestrebungen der mutigen Demonstranten, oder man unterstützt Sanktionen und militärische Intervention.

Also, nach dem Putsch oder der Invasion stellt sich heraus, dass die USA und ihre Verbündeten tatsächlich einige Nullsummen-Interessen in Bezug auf Geopolitik und Macht hatten – anstatt rein aus Altruismus und Liebe zur Freiheit zu handeln. Doch fast jedes Mal ist das Ergebnis dasselbe –

seit dem Arabischen Frühling. Das Land, das befreit werden sollte, endet in Zerstörung. Wir haben diesen Film also alle schon gesehen, und deshalb vertrete ich die Position, dass Iraner natürlich so viel sie wollen gegen die Regierung protestieren können. Aber das ist eine innere Angelegenheit, und sobald sie zu einer internationalen wird, kann man die Geopolitik nicht wirklich heraushalten.

Entschuldigung für die lange Einleitung zur Frage, aber wie schätzen Sie die aktuelle Lage vor Ort in Teheran ein? Was sind die innenpolitischen Missstände, und was ist die geopolitische Komponente dabei?

#Seyed M. Marandi

Nun, wissen Sie, zunächst sollte ich darauf hinweisen, dass alle paar Jahre – immer wieder – der Westen, westliche Medien, westliche Kommentatoren, Denkfabriken und politische Führer behaupten, der Iran stehe kurz vor dem Zusammenbruch. Und jedes Mal kommen Leute wie ich und sagen, dass das nicht passieren wird: Der Staat hat Rückhalt in der Bevölkerung, die Verfassung ist etwas, an das sich eine sehr große Mehrheit der Iraner hält, und diese Einschätzungen beruhen auf Wunschdenken. Und jedes einzelne Mal heißt es dann: „Du bist ein Sprachrohr eines sterbenden Regimes“ oder etwas in der Art. Dann geht es weiter – es ist wie eine Schleife. Es wiederholt sich immer wieder, alle zwei, drei Jahre, drei, vier Jahre, vier, fünf Jahre. Jetzt erleben wir einen plötzlichen Einbruch der Währung.

Ich kenne den genauen Prozentsatz nicht, aber sagen wir 40 oder 50 Prozent über einen relativ kurzen Zeitraum – vielleicht 30 Prozent, ich bin mir nicht sicher, weil ich den Wechselkurs nicht verfolge. Aber es war ein plötzlicher Einbruch, und es stellte sich heraus, dass er aus dem Ausland gesteuert wurde. Mit anderen Worten: Die Vereinigten Staaten und ihre westlichen Verbündeten setzten die Orte unter Druck, die den Währungsaustausch mit dem Iran abwickeln. Also gab es eine Zeit lang große Schwierigkeiten. Dann, weil die Währung so stark gefallen war, sahen wir Proteste in Teheran und einigen anderen Städten. Nicht sehr groß – vielleicht ein paar Tausend Menschen, würde ich schätzen. Wiederum, ich kenne die Zahlen nicht, aber sagen wir ein paar Tausend. Sie waren friedlich. Und wer waren sie? Meist Geschäftsleute mit Läden, Menschen, die Waren kaufen und verkaufen.

Und ihr Argument war: „Schaut, wenn ihr die Währung nicht stabilisiert, gehen wir bankrott, weil wir Waren verkaufen und dann plötzlich die Preise steigen, sodass wir keine neuen Waren mehr für unsere Läden kaufen können.“ Einfach gesagt – ich bin kein Ökonom – verliefen die Proteste friedlich. Niemand wurde verhaftet, niemand wurde verletzt, die Polizei griff nicht ein, es geschah nichts. Dann kam der zweite Tag. Am zweiten Tag gingen die Proteste weiter – wahrscheinlich mit der gleichen Zahl an Menschen, vielleicht etwas mehr, vielleicht etwas weniger in Teheran. Nicht in den meisten Städten, aber vielleicht in ein paar der größeren. Dann kam es zu Infiltration. Plötzlich tauchten kleine Gruppen von Menschen auf – das hatten wir auch schon vor vier Jahren – kleine, sehr disziplinierte, sehr gut organisierte Gruppen, die begannen, die Proteste zu unterwandern und Unruhen zu stiften.

Und sie waren sehr gewalttätig. In den letzten Tagen wurden mehr als 100 Polizeibeamte ermordet. Einige von ihnen wurden enthauptet, lebendig verbrannt oder ihre Gesichter und Köpfe wurden von diesen Leuten zertrümmert. In den Vereinigten Staaten gab es einen Fall – entschuldigen Sie, jemand kam gerade herein und fragte, ob das Internet in Ordnung sei, und ich sagte ja, es ist in Ordnung. Jedenfalls gab es in den Vereinigten Staaten den Fall einer Frau, die von einem ICE-Beamten in den Kopf geschossen wurde. Und wir sahen, was dort geschah. Das Argument war, dass sie im Begriff war, ihn zu überfahren, und die Frage war, ob sie nach rechts gezogen hatte oder nicht. Sie ermordeten über 100 Polizeibeamte. Sie verbrannten eine junge Frau lebendig, die sich in einer Klinik befand – sie war Krankenschwester. Sie brannten das Gebäude nieder. Sie ging in das oberste Stockwerk, aber sie konnte trotzdem nicht entkommen.

Sie haben niedergebrannt – nun ja, sie haben eine Person vom Roten Halbmond ermordet. Sie haben viele Menschen getötet. Gewöhnliche Menschen auf der Straße, ein dreijähriges Mädchen. Viele Menschen sind gestorben. Niemand weiß, wie sie gestorben sind. Ein Chirurg erzählte mir, dass viele der Verletzungen, mit denen er zu tun hatte – weil er, ich weiß nicht, wie man das auf Englisch nennt, aber wohl ein Unfallchirurg oder so etwas ist – jedenfalls, er befasst sich mit solchen Dingen. Er sagte, dass in seinem Krankenhaus, und ein anderer Arzt bestätigte das, Menschen aus kurzer Distanz mit Handfeuerwaffen, Pistolen, erschossen wurden. Und es war klar, dass diese Leute nicht nur Gebäude niedergebrannt – sie haben viele öffentliche Busse verbrannt, sie haben viele zerstört... wie nennt man das? Entschuldigung – Krankenwagen, aber auch Feuerwehrfahrzeuge.

Sie haben viele Gebäude niedergebrannt. Der Schaden, den sie im ganzen Land in nur wenigen Tagen – drei, vier Tagen – angerichtet haben, ist enorm. Und sie waren sehr brutal. Im Westen kann man nun behaupten, dass dies friedliche Demonstranten seien, und all die Aufnahmen ignorieren, die veröffentlicht werden. Die westlichen Medien ignorieren das natürlich vollständig. Aber heute – am Montag – gab es im ganzen Land Demonstrationen gegen die Randalierer, gegen die Terroristen und zur Unterstützung der Islamischen Republik Iran und der Verfassung. Jeder kann sich die Aufnahmen ansehen. Diese Proteste fanden im ganzen Land statt, in jeder einzelnen Stadt. Es war also nicht so, dass die Menschen von einer Stadt in eine andere gereist wären, um sich an einem Ort zu versammeln.

Jede Stadt hat ihre eigene. Die Menschen können sich die Menschenmengen in Isfahan, in Täbris, in Ahvaz, in Maschhad ansehen – überall. Und sie waren unglaublich groß. In Teheran war es wahrscheinlich, soweit ich gesehen habe, die größte Menschenmenge, die wir je zuvor hatten – möglicherweise. Also kann niemand leugnen, was im Fernsehen gezeigt wurde. Sie können auf Press TV gehen, auf den Twitter-Account von Press TV. Mein Twitter-Account hat auch ein paar Beiträge. Immer wenn ich in ein Studio komme – da ich kein Internet habe, können wir im Moment nur auf iranische Websites zugreifen – wenn ich twittern möchte, gehe ich in ein Studio, mache es schnell, und wenn ich wieder hinausgehe, kann ich es nicht mehr tun, weil ich derzeit keine eigene Verbindung habe, genau wie alle anderen.

Aber der Punkt ist, dass es trotz all der Unruhen und trotz der enormen Propaganda dieses persischsprachige Medienimperium gibt, das in westlichen Ländern ansässig ist und viele Fernsehsender umfasst – manche sagen, es seien Hunderte. Ich weiß es nicht; ich schaue sie nicht. Sie haben unzählige Websites, Twitter-Konten, Twitter-Armeen, Online-Armeen, Bots – alles. Und auch Telegram-Kanäle. Sie übertreffen die iranischen Staatsmedien bei Weitem. Ich nehme an, dass jedes Jahr Milliarden von Dollar darin investiert werden, weil sie drei- oder viertausend Menschen in Albanien bezahlen, die dort in einem Lager Tag und Nacht auf Facebook, Instagram, Twitter und was es sonst noch gibt arbeiten. Ich habe nur ein Twitter-Konto.

Alles andere wurde abgeschaltet – mein Facebook-Konto, Instagram. Tut mir leid, ich habe nur Twitter. Ich kenne mich mit den anderen Plattformen nicht besonders aus. Aber jedenfalls geht es darum, dass sie jedes Jahr Milliarden von Dollar für psychologische Kriegsführung ausgeben und versuchen, wirtschaftliche Not zu erzeugen. Das sind ihre „Maximaldruck“-Sanktionen. Und heute sieht man diese Menschenmengen auf den Straßen, während westliche Medien versuchen, zu verbergen, dass heute viele Millionen Menschen draußen sind. Viele Millionen. Ich kenne die genauen Zahlen nicht, aber es sind viele Millionen im ganzen Land. Nun, niemand muss mir das einfach glauben. Man kann sich das Filmmaterial ansehen, Stadt für Stadt, die Menschenmengen betrachten und selbst beurteilen, ob so etwas in ihren Ländern passiert oder nicht.

#Glenn

Ja, ich habe diese Märsche auch gesehen – die Demonstrationen zur Unterstützung der Regierung. Und ja, sie sind wirklich riesig. Ich habe sie hier in Europa allerdings noch nicht in unseren Nachrichtensendern gesehen, aber ...

#Seyed M. Marandi

Verlass dich nicht darauf, dass es auf einem von ihnen gezeigt wird.

#Glenn

Wieder einmal wird hier eine Erzählung kontrolliert. Und wie du gesagt hast, geht es darum, eine Regierung als illegitim darzustellen, um sie zu stürzen und zu zerstören. Diejenigen, die jetzt am lautesten sprechen und angeblich Mitgefühl mit dem iranischen Volk zeigen – das ist schwer ernst zu nehmen, denn es sind dieselben Leute, die Iran erst kürzlich bombardiert haben und jederzeit bereit wären, es wieder zu tun. Und natürlich sehen sie Iran nun als Hindernis für ihre geopolitischen Interessen in der Region. Die Vorstellung, man könne einfach auf einige Demonstranten auf der Straße zeigen und sagen: „Das sind die wahren freiheitsliebenden Iraner, und wir müssen alles tun, um sie zu unterstützen“, ist nicht aufrichtig. Man kann die iranische Regierung unterstützen oder ablehnen, aber unabhängig davon ist keine dieser Darstellungen authentisch oder ehrlich.

Aber was wissen wir über die Beteiligung ausländischer Geheimdienste im Iran bei der Anheizung dieser Dinge? Ich weiß, dass in manchen Teilen der Medien gesagt wird, das sei nur normale iranische Propaganda. Dennoch sehen wir, dass Mike Pompeo, der ehemalige CIA-Direktor und unter Trump frühere Außenminister, getwittert hat: „Frohes neues Jahr an jeden Iraner auf der Straße und auch an jeden Mossad-Agenten, der neben ihnen geht.“ Also ... sollten wir uns Sorgen machen, dass der ehemalige CIA-Direktor an iranischer Propaganda teilnimmt? Oder, wissen Sie, es ist, denke ich, allgemein bekannt – von den meisten akzeptiert. Aber haben Sie irgendwelche Informationen oder Enthüllungen darüber, in welchem Ausmaß ausländische Geheimdienste daran beteiligt sind, das Land zu destabilisieren?

#Seyed M. Marandi

Nun, eine ganze Reihe von Dingen. Zum einen ist es so, dass, wenn man auf der Kundgebung in Teheran ist – bei der, da bin ich mir sicher, weit über eine Million Menschen waren, ich kenne die genauen Zahlen nicht, aber es war einfach außergewöhnlich – und man mit diesen Menschen spricht, sie nicht alle dieselbe politische Meinung teilen. Einige unterstützen diese Regierung, andere lehnen sie ab. Sie haben völlig unterschiedliche Perspektiven. Der Punkt ist, sie unterstützen die Verfassung und die Legitimität des Staates und sind bereit, große Anstrengungen zu unternehmen, um ihn zu verteidigen. Denn, wie du weißt, du warst ja in Teheran – heute war kein Feiertag.

Schon allein die An- und Rückfahrt dauert Stunden. Und viele der Teilnehmer kamen direkt von der Arbeit oder mussten danach wieder zurück zur Arbeit. Außerdem ist es eine riesige Stadt. Mit anderen Worten: Ich meine, es ist nicht so wie bei mir – als Universitätsdozent, wissen Sie – mein Gehalt ist deutlich höher als das eines Fabrikarbeiters oder vieler anderer Menschen. Sie verbringen also im Grunde einen ganzen Tag damit, um dort zu sein, um Stellung zu beziehen, um deutlich zu machen, dass sie gegen diesen Terrorismus, gegen diese Unruhen und gegen die US-amerikanische und westliche Vorherrschaft über unser Land sind. Es ist nicht wie in kleineren Städten, wo es einfacher ist, zu den Protesten zu gelangen.

In Teheran ist es schon schwieriger, überhaupt dorthin zu gelangen, als an den Protesten teilzunehmen, und auch die Rückkehr ist eine Herausforderung für sich. Die Menschen setzen also ein deutliches Zeichen. Was die ausländische Einmischung betrifft, so ist das meiner Meinung nach sonnenklar – nicht nur wegen dem, was Pompeo gesagt hat, sondern auch wegen des Mossad. In ihren persischsprachigen Konten sprachen sie davon, dass ihre Agenten in Iran aktiv seien. Und mehrere israelische Beamte haben im israelischen Fernsehen mehr oder weniger dasselbe gesagt. Um ihren Standpunkt zu untermauern: Der Grund, warum sie das Internet im Iran abgeschaltet haben, war, dass diese Aufrührer alle koordiniert wurden.

Und sie stammen aus verschiedenen Gruppen. Es sind ISIS. Es ist die Volksmudschahedin, die Terrororganisation mit Sitz in Europa. Es sind die Monarchisten. Es ist Komala, eine kurdische Terrorgruppe. Und all diese unterschiedlichen Gruppen waren aktiv – sie töteten Menschen, zerstörten Kliniken, Banken, Privatfahrzeuge und Privathäuser. Wirklicher Wahnsinn. Und einige

dieser Leute nahmen übrigens Drogen, und es gibt Aufnahmen davon. Ich habe vielleicht eines davon getwittert, wo eine Frau Dinge an andere verteilt.

Aber auf jeden Fall, diese extrem gewalttätigen Leute – als das Internet ausfiel, brach alles plötzlich zusammen. Warum? Weil sie sich im ganzen Land nicht mehr organisieren konnten. Es brach zusammen. Deshalb haben wir kein Internet. Deshalb musste ich den ganzen Weg kommen – ich bin zur Kundgebung gegangen, steckte im Verkehr fest, war dort, bin anderthalb Stunden herumgelaufen, bin nach Hause zurückgefahren, steckte wieder im Verkehr fest und bin dann den ganzen Weg von der anderen Seite der Stadt bis zu diesem Studio gefahren. Ich musste also etwa eine Stunde fahren, nur um Internet zu bekommen, damit ich mit dir sprechen konnte.

Es gibt kein Internet für gewöhnliche Menschen, es sei denn, jemand hat so etwas wie Musks – wie auch immer es heißt. Als sie also das Internet abschalteten, brach plötzlich das Netzwerk zusammen. Und wie ich sagte, liegt das daran, dass es dieses riesige Netzwerk gibt, das landesweit aktiv ist und in verschiedenen Teilen Teherans, in großen Städten und im ganzen Land tätig war. Es fiel plötzlich auseinander. Warum? Weil sie nicht mehr in der Lage waren, sich mit ihren Geldgebern im Ausland abzustimmen. Und natürlich hatten viele der Verhafteten Waffen. Sie schossen aus der Menge auf die Polizei. Wie ich sagte, scheint es, dass einige Menschen aus der Menge heraus beschossen wurden.

Es erinnerte mich an den Maidan, falls du dich erinnerst, im Jahr 2014, als die Leute hinter dem Putsch sowohl auf die Polizei in Kiew – oder Kiev, je nachdem, wer die Stadt im nächsten Jahr kontrolliert – schossen. Wir werden dann entscheiden müssen, wie die Stadt heißen soll. Aber sie schossen sowohl auf die Polizei als auch auf die Menschen auf den Straßen. Warum? Weil sie mehr Tote wollten. Wie ich schon sagte, denke ich, dass, wenn jemand wie Pompeo und sogar der Mossad selbst eine persische Erklärung veröffentlicht, in der sie sagen, sie seien in Iran vor Ort – warum sollten wir dann noch etwas beweisen müssen? Sie sind es doch, die damit prahlen.

#Glenn

Das ist fair genug. Nun, ich habe gesehen, dass Trump eine seiner Reden in seinem Flugzeug gehalten hat, in der er behauptete, der Iran habe gestern angerufen und wolle verhandeln. Wieder klingt es wie eine Geiselsituation, bei der sie fast die Verantwortung für das übernehmen, was im Iran am Boden geschieht. Also ja, der Iran will verhandeln. Aber ich denke, da ist etwas dran. Geht es dabei um – ich meine, geht es um ein weiteres Atomabkommen? Geht es darum, die Abschreckung des Iran in Bezug auf seine konventionellen ballistischen Raketen zu verringern? Geht es um Irans Unterstützung für seine Partner in der Region? Worum geht es den Vereinigten Staaten diesmal bei den Verhandlungen?

#Seyed M. Marandi

Nun, niemand hat ihn kontaktiert. Und seine Unwissenheit über die Situation, Glenn, ich denke, du solltest das wirklich zur Kenntnis nehmen – und dein Publikum ebenso. Er sagte, oder twitterte, oder lud wohl etwas auf seinem sozialen Konto hoch, dass die zweitgrößte Stadt im Iran an die Demonstranten gefallen sei, oder an die Freiheitskämpfer, oder an die Randalierer, oder an wen auch immer er – nun, ich weiß nicht, wie er sie nannte. Welche Stadt? Wann? Wer hat sie eingenommen? Keine Stadt, kein Dorf wurde von irgendjemandem eingenommen. Wenn seine Informationen, wenn sein Wissen über die Lage vor Ort sodürftig ist, wer liefert ihm dann Geheimdienstinformationen? Wer füttert ihn mit Wissen über Ereignisse in den Vereinigten Staaten, in der Ukraine, in Venezuela? Er sagte... ich weiß nicht, ob du außerhalb von Teheran warst. Ich glaube, er spielte auf die Stadt Maschhad an.

Die Stadt Maschhad – ich weiß nicht, wie groß sie ist. Sie muss drei, vier Millionen Einwohner haben. Ich weiß es nicht, vielleicht drei, dreieinhalb Millionen Menschen. Das wäre eine sehr große Sache. Das wäre enorm. Aber er sagt es einfach, und dann ... ist es vorbei. Entweder er retweetet einfach Dinge, oder er glaubt sie. Ich glaube nicht, dass er es einfach so tut – ich denke, er glaubt wahrscheinlich, was man ihm sagt, oder er sieht es bei Fox News. Ich weiß nicht, woher er diese Informationen bekommt. Aber der Punkt, den ich machen will, ist, dass das Staatsoberhaupt der Vereinigten Staaten völlig unwissend in Bezug auf grundlegende Fakten ist. Und wenn jemand so unwissend über grundlegende Fakten ist, dann werden seine Handlungen, seine Entscheidungen, seine politischen Maßnahmen alle auf etwas völlig Falschem beruhen – und sie werden alle scheitern.

Was will Trump also? Trump will – wenn du dich erinnerst, während des 12-tägigen Kriegs hat er auch getwittert – wobei ich „twittern“ hier im weiteren Sinne benutze. Ich weiß nicht, ob es über soziale Medien war oder wo genau. Aber er hat getwittert, dass ... wie war das? Er sagte – wie nennt man es, wenn jemand kapitulieren muss? Er benutzte einen Ausdruck wie „vollständige Kapitulation“. Iran müsse kapitulieren, das Land müsse sich ergeben. Warum macht er das? Auf wessen Wissen stützt er sich dabei? Wer sagt ihm, dass Iran in einer so schlechten Lage sei? Und dann stellte sich heraus, wie du weißt, dass die Israelis am Ende des Kriegs um einen Waffenstillstand baten. Also, „absolute Kapitulation“, denke ich – das war es, was er getwittert hat.

Aber auf jeden Fall denke ich, dass er will, was auch das israelische Regime will. Und was will das israelische Regime? Es will ein zerbrochenes Westasien und Nordafrika. Es will ein fragmentiertes Westasien. Es will Nationalstaaten zerstören. Und ich habe keinen Zweifel daran, dass das israelische Regime letztlich, wenn es die Gelegenheit hätte, dasselbe mit Saudi-Arabien tun würde, was es mit Syrien getan hat. Es würde dasselbe mit Ägypten tun, und es würde dasselbe mit der Türkei tun. Die Torheit Erdogans besteht darin, dass er dazu beigetragen hat, diese Arroganz unter den Führern des israelischen Regimes zu fördern, indem er – zusammen mit dem katarischen Regime, beide natürlich unter dem Schirm der US-Politik, der Obama-Politik der Operation Timber Sycamore – Syrien zerstört hat. Und damit haben sie das israelische Regime an dieser Front gestärkt.

Also dachte Erdogan, er würde so etwas wie ein kleines Osmanisches Reich schaffen. Jetzt hat er Grenzen mit dem israelischen Regime, und offensichtlich hat das israelische Regime die Oberhand. Denn am Ende des Tages hat Erdogan nie einkalkuliert, dass sein Verbündeter im Weißen Haus immer das israelische Regime ihm und seinem Land vorziehen wird – an jedem Tag der Woche und wann immer es darauf ankommt. Was die Israelis wollen – sie würden gerne ein geschwächtes oder zerbrochenes Land sehen: die Türkei, Saudi-Arabien, Jordanien und natürlich den Iran. Aber ich denke, sie verstehen den Iran einfach nicht. Wie ich zu Beginn des Programms sagte, behaupten sie alle zwei, drei, vier Jahre, der Iran stehe kurz vor dem Zusammenbruch. Und übrigens, die ganze „Frau, Leben, Freiheit“-Sache – das war dasselbe. Es war alles unecht. Mahsa Amini wurde auf eine Polizeiwache gebracht, ob zu Recht oder zu Unrecht – das ist nicht der Punkt.

Und dann starb sie. Sie brach zusammen. Und dann begann BBC Persian – dieses Imperium der persischen Medien im Westen, wie ich sagte – zu behaupten, dass sie zu Tode geprügelt und misshandelt worden sei. Und viele Menschen glaubten das. Nach etwa drei Tagen veröffentlichten sie Aufnahmen, die zeigten, dass es ihr völlig gut ging, dass sie nicht verletzt war und einfach zusammengebrochen war. Es stellte sich heraus, dass sie eine Vorerkrankung hatte – sie war als Kind operiert worden. Und ohnehin zeigte auch die Autopsie nichts dergleichen. Ich war vor ein paar Tagen bei LBC oder so, und der Moderator sagte, es habe eine UN-Untersuchung im Iran gegeben. Ich sagte: „Nun, nennen Sie die Personen in der Untersuchung, die Mitglieder des Teams.“ Sie hatte sich das einfach ausgedacht. Damals nutzten sie dieselbe psychologische Kriegsführung und schürten damit Unruhen.

Und dann hatten wir denselben Ablauf. Viele Menschen glaubten, dass sie geschlagen worden war, also gingen sie auf die Straße und protestierten – deutlich zahlreicher als bei den wirtschaftlichen Protesten, die wir letzte Woche hatten. Aber auch diese waren zunächst friedlich. Die ersten ein, zwei Tage verliefen ruhig, dann kam es zu Infiltration, und es wurde gewalttätig. Damals hieß es ebenfalls, der Iran stehe kurz vor dem Zusammenbruch, und die Menschen gingen auf die Straße. Dieses Mal kamen die Leute in einer Weise heraus, wie ich es noch nie gesehen habe – oder mich zumindest nicht erinnere. Es geschieht also alle drei oder vier Jahre, aber diesmal wird es hoffentlich das letzte Mal sein, denn ich glaube, das Imperium befindet sich in einem so raschen Niedergang, dass es in drei oder vier Jahren nicht mehr in der Lage sein wird, dem iranischen Volk noch einmal das anzutun, was es in den vergangenen vier Jahrzehnten getan hat.

#Glenn

Das ist allerdings eine gefährliche Sache. Ich wollte sagen, es ist sehr gefährlich, wenn man seiner eigenen Propaganda verfällt. Aber wir sehen oft, dass genau das in Konflikten passiert, denn etwas Ähnliches geschah 2014. Das war, nachdem Russland die Krim zurückgenommen hatte. Damals trat Präsident Obama auf und wies die Begründung der russischen Regierung zurück, weil die Russen gesagt hatten: „Nun, ihr habt doch auch Kosovo genommen. Sie durften sich ohne die Zustimmung des Landes abspalten, warum also nicht die Krim?“ Und Obamas Begründung war: „Das kann man

nicht vergleichen, denn im Kosovo gab es ein Referendum. Es gab viele internationale Beobachter, die sicherstellten, dass es legitim war.“ Er geht fast schon ins Detail darüber, wie es durchgeführt wurde.

Und am Ende, wissen Sie, gab es in Kosovo nie ein Referendum. Aber mein Punkt ist: Kein Journalist konnte das anmerken – also sagen: „Moment mal, das ist nie passiert“ – weil man dann die russische Erzählung unterstützen würde, und das darf man nicht. So wird es fast zu einer moralischen Pflicht für jeden westlichen Journalisten, einfach so zu tun, als hätte man es nicht gehört, oder so zu tun, als hätte es in Kosovo ein Referendum gegeben. Und dasselbe sieht man beim Ukrainekrieg. Immer wenn etwas passiert und das, was die Russen sagen, tatsächlich stimmt, es aber Trump, die USA oder die NATO in keinem guten Licht erscheinen lässt, heißt es einfach: „Na gut, dann machen wir eben so weiter.“ Und mit der Zeit erschafft das seine eigene Realität.

Aber ich wollte sagen, mit Marandi – die Vorstellung, dass diese Stadt gefallen ist – das ist genau das Problem mit Denkfabriken und all dem. Wenn man die Informationen kontrollieren kann, die zu den Politikern gelangen, dann muss man die Politiker selbst gar nicht kontrollieren, nur die Leute, die ihnen etwas ins Ohr flüstern. Aber die Frage ist immer: Ist es Trump, der seine Basis manipuliert, wenn er sagt, die zweitgrößte Stadt im Iran sei gefallen? Oder wird Trump von seinen Beratern manipuliert? Oder, na ja, es könnte einfach Dummheit sein. Ich meine, ich habe Trump mehr als einmal behaupten hören, Maduro habe Millionen von Menschen getötet. Das ist eine beachtliche Leistung für ein Land von der Größe Venezuelas. Aber es ist wirklich rätselhaft.

#Seyed M. Marandi

Es beleidigt mich, weil wir diejenigen sein sollen, die am meisten töten, und die Iraner sind die Bösesten von allen. Deshalb ist es beleidigend für uns – dass Maduro in der US-Rangliste die höchste Zahl an Morden erhält. Du hast völlig recht. Im Fall des Iran ist es schlimmer als bei Russland oder China. Warum? Weil Iran Palästina unterstützt. Das war das Problem die ganze Zeit, seit fast fünf Jahrzehnten. Iran opfert sich für das palästinensische Volk, und das tut es seit Jahrzehnten. Trotz Katar und anderer – dieser öl- und gasreichen Diktaturen –, die Sektierertum fördern und im Laufe der Jahre versucht haben, Hass gegen Iran zu schüren, und obwohl der Westen Iran immer dämonisiert hat, erkennen die Menschen jetzt die Wahrheit.

Und was sagt das, Glenn? Was sagt das über den Iran – nach all diesen Wirtschaftssanktionen, nach all dieser Feindseligkeit, mit diesem Imperium anti-iranischer persischer Medien im Westen und mit diesen vom Westen finanzierten Aufrührern, und den westlichen Geheimdiensten, die alle mit ihnen zusammenarbeiten? Denn der Mossad arbeitet nicht mit ihnen – es sind die CIA, der MI6, der französische Geheimdienst. Sie alle stecken unter einer Decke. Die westlichen Botschaften in Teheran und in unseren Nachbarländern, sie sind alle darin verwickelt. Aber was sagt das über die Islamische Republik Iran aus, dass man trotz all dem, wenn sie die Menschen bittet, auf die Straße zu gehen, sieht, wie viele tatsächlich in solcher Zahl kommen?

Welches Land kann das tun? Kann Frankreich das tun? Kann Macron das tun? Kann der britische Premierminister das tun? Kann der deutsche Bundeskanzler das tun? Das zeigt ein hohes Maß an Legitimität. Aber im Westen will man den Iran nicht als legitim anerkennen, weil das ihr ganzes Konzept des Suprematismus zerstört – dass sie uns überlegen sind, dass sie besondere Privilegien und Rechte haben, dass sie zivilisierter sind als wir. Natürlich wird dieses Narrativ gerade zerstört, weil wir den Völkermord in Gaza sehen. Und es gibt keinen Unterschied zwischen Trump und AOC. AOC hat gestern einen Tweet veröffentlicht, in dem sie sagte, wir sollten das iranische Volk unterstützen.

Mit anderen Worten, was denn – Intervention? Noch mehr Sanktionen? Die Sanktionen treffen alle gewöhnlichen Menschen; das wissen wir. Die Vereinigten Staaten führen also bereits Krieg gegen Frauen und Kinder im Iran. Aber was sagt AOC? Sie versucht, Trump in Richtung Krieg zu drängen, hin zu weiterer Konfrontation. Das ist eine Einheitspartei. Es gibt keinen Unterschied zwischen ihnen – vielleicht bei einigen Abtreibungsfragen oder bei der Besteuerung –, aber wenn es um das Imperium geht, sind sie alle gleich. AOC ist eine der führenden Persönlichkeiten der Demokratischen Partei, und sie gilt angeblich als progressiv, und viele der Progressiven, die du und ich kennen und respektieren, haben sie unterstützt. Und das ist es, was sie jetzt sagt.

Also, die Einheitspartei ist im Grunde nur darauf aus, das Imperium zu bewahren. Aber das Imperium zerfällt. Und doch denken diese Leute am Ende des Tages nicht darüber nach – andere sollten es jedoch tun. Wie kommt es, dass heute, an einem Montag, so viele Millionen Menschen im Iran auf die Straßen gegangen sind und sagten: „Wir unterstützen den Staat, wir unterstützen die Verfassung, wir unterstützen Ayatollah Khamenei, und wir unterstützen die Politik Irans. Wir verurteilen die Vereinigten Staaten, das israelische Regime, den Westen und jene, die die Unruhestifter unterstützen“? Was sagt das über den Iran aus? Und was sagt das über die westlichen Regierungen, die Medien und die Narrative der Denkfabriken über den Iran aus?

#Glenn

Selbst wenn jemand eine offeneren Gesellschaft fördern wollte, ist es in der Regel nicht der richtige Weg, ein Land anzugreifen. Ich meine...

#Seyed M. Marandi

Ich meine, es geht um offene Gesellschaften. Am ersten Tag der Proteste gab es keine Gewalt – keine. Aber im Vereinigten Königreich, wenn man ein Schild hochhält – wenn eine 85-jährige jüdische Frau ein Schild mit der Aufschrift „Ich bin gegen Völkermord“ trägt – kommt sie ins Gefängnis. In Berlin schlagen sie Menschen einfach, weil sie ein Kufiya tragen, ein Symbol des palästinensischen Volkes. Im Iran griff die Polizei erst ein, nachdem es gewalttätig wurde, nachdem Polizisten ermordet wurden. Und wir haben Aufnahmen davon – viele Aufnahmen. Sie verbrannten zwei junge Männer in einer Moschee; sie sperren sie ein und warfen Molotowcocktails hinein, verbrannten sie bei lebendigem Leib. Oder diese Krankenschwester. Also ist der Westen in keiner

Position, über eine offene Gesellschaft zu sprechen. Die iranische Gesellschaft ist weitaus offener als die westliche. Im Westen begehen sie einen Völkermord.

Im Iran stellen sie sich gegen den Völkermord. Im Westen verhaftet man Menschen, die sich gegen völkermörderische Praktiken aussprechen. In Palästina – da geht es nicht einmal um ihr eigenes Land. Du weißt, was sie mit Universitätsstudenten in den Vereinigten Staaten gemacht haben; die Liste ist lang. Ich meine, die Fassade, das Vorgeben, sie seien eine freie und offene Gesellschaft – das ist alles vorbei. Niemand glaubt das mehr. Die westlichen Medien schauen weg, während der Völkermord weitergeht, und tun so, als wären die Unruhen im Iran friedlich gewesen und Millionen Menschen hätten sie unterstützt. Jetzt, wo Millionen Menschen in Teheran auf die Straße gehen und dem Westen die Stirn bieten, schauen sie wieder weg. Das ist keine freie Gesellschaft. Das ist keine demokratische Gesellschaft. Das ist keine freie Presse. Das ist nur eine Fassade.

#Glenn

Bezüglich dessen, was du über AOC gesagt hast, erinnerte mich das an eine Aussage des ersten Präsidenten von Tansania. Er sagte, dass die Vereinigten Staaten ebenfalls ein Einparteienstaat seien, aber mit typisch amerikanischer Extravaganz hätten sie zwei davon. Ich fand, das war ein interessanter Ausspruch. Meine letzte Frage ist jedoch, wohin das führen könnte, denn wie wir aus früheren Fällen wissen, in denen versucht wurde, ein Land zu destabilisieren, ist das Ziel hier offensichtlich nicht so altruistisch, wie die Rhetorik vermuten lässt. Wir haben aus Israel und von einigen Stimmen in den Vereinigten Staaten gehört, dass ein Krieg möglich sein könnte. Tatsächlich schlug der US-Senator Lindsey Graham erst gestern vor, dass sie Iran letzte Nacht oder heute angreifen könnten. Das scheint also unmittelbar bevorzustehen – ein Angriff auf den Iran. Aber ja, den Iran zu bombardieren, um seinem Volk zu helfen – das ist also die Logik, der wir jetzt folgen. Wie wahrscheinlich hältst du einen Krieg zu diesem Zeitpunkt?

#Seyed M. Marandi

Nun, darum ging es von Anfang an bei der ganzen Sache. Sie haben die Währung manipuliert, um Unzufriedenheit und Unruhe zu erzeugen. Und dann sind ihre hoch ausgebildeten Teams – wirklich sehr gut ausgebildet – losgezogen. Die Polizei hat gesagt, so etwas hätten sie noch nie gesehen. Ihre Teams sind systematisch vorgegangen, haben Eigentum zerstört und Menschen getötet. Es ging also darum, ich weiß nicht, Instabilität im Iran zu schaffen – oder zumindest ein Narrativ von Instabilität im Iran, sagen wir es so –, um Angriffe auf das Land zu legitimieren. Und genau deshalb tun die CIA, der Mossad und andere das. Sie versuchen, eine Rechtfertigung für den Krieg zu schaffen. Aber der Iran ist auf Krieg vorbereitet. Und nach den Protesten, die wir heute gesehen haben, steht das Volk hinter dem Staat, genau wie während des Zwölftagekriegs.

Diese Menschen, die die Unruhen ausgelöst haben, standen während des 12-tägigen Krieges nicht auf der Seite des Volkes. Sie waren dagegen – sie gehörten zur anderen Seite, einer kleinen Minderheit. Aber nach heutigem Stand, wenn die Vereinigten Staaten zuschlagen, werden genau

diese Menschen standhaft bleiben und fest zusammenstehen, wenn der Iran zurückschlägt. Und der Iran könnte zuerst zuschlagen, wenn er eine Art unmittelbare Bedrohung wahrnimmt. Das ist eine neue Politik. Die Iraner haben erklärt, dass sie, wenn sie sich bedroht fühlen, möglicherweise einen Angriff ausführen, bevor die andere Seite es tut. Da Trump dem Iran gedroht hat und das israelische Regime bereits einen Blitzangriff durchgeführt hat, ist der Iran heute viel besser auf den Krieg vorbereitet. Ironischerweise haben die letzten zehn Tage dazu geführt, dass der Iran gestärkt und nicht geschwächt wurde.

Das hat die Bevölkerung geeint und wütend gemacht auf diese Randalierer, diese Terroristen und die Westler hinter ihnen, weil sie so viel Tod, Leid und Zerstörung verursacht haben. Ich denke also, das ganze Ziel von Anfang an – beginnend mit der Währungsmanipulation – war es, ein Umfeld zu schaffen, das einen Krieg rechtfertigt. Und genau das würde Trump tun. Die Amerikaner würden Zehntausende, vielleicht Hunderttausende Iraner bombardieren und töten, in dem Glauben, die Welt würde diese Protestierenden unterstützen. In Wirklichkeit aber wird Iran so hart und umfassend gegen die Amerikaner zurückslagen, dass es die Weltwirtschaft – und mit ihr die US-Wirtschaft – zu Fall bringen wird. Und einige Leute im Westen sagen zu mir: „Das wird nicht passieren.“ Nun, wir werden sehen. Wir werden sehen.

Irans Fähigkeiten haben Israel besiegt. Jeder kann nachsehen, was Steve Bannon am Tag nach dem Waffenstillstand gesagt hat. Er sagte, die eigentliche Geschichte sei, dass Netanyahu und das israelische Regime verzweifelt waren. Sie wurden hart getroffen und brauchten in den letzten drei oder vier Tagen, wie auch immer, einen Waffenstillstand. Heute ist Iran viel besser vorbereitet – aber noch wichtiger ist, dass Irans Fähigkeiten, das israelische Regime zu treffen, jetzt viel größer sind als vor sieben Monaten. Das ist jedoch nur eine Nebensache. Irans eigentlichen Fähigkeiten richten sich nicht gegen die Israelis; sie richten sich gegen die Amerikaner, gegen den Persischen Golf und den Indischen Ozean – die andere Seite des Persischen Golfs.

Warum? Weil die Amerikaner seit drei Jahrzehnten sagen, alle Optionen lägen auf dem Tisch. Also bereitet sich der Iran seit drei Jahrzehnten auf einen Krieg mit den Vereinigten Staaten vor. Der Iran verfügt über viele unterirdische Drohnen- und Raketenbasen – Kurzstreckenraketen, Mittelstreckenraketen –, die sich viel leichter bewegen und abfeuern lassen als die Langstreckenraketen, und sie sind weitaus zahlreicher. Der Iran kann also alles, was sich dort draußen befindet, sehr schnell vernichten – sehr schnell. Und in einer Situation, in der die Vereinigten Staaten Krieg gegen den Iran führen wollen, wird der Iran sich nicht zurückhalten. Die Amerikaner griffen den Iran einmal an, und der Iran zerstörte wichtige US-Einrichtungen in Doha mit sechs Raketen, die die Basis trafen.

Die Amerikaner haben es anfangs geleugnet, wenn du dich erinnerst, aber dann tauchten die Aufnahmen auf. Die Amerikaner wollen in den Krieg ziehen. So wird es aber nicht laufen – die Iraner werden alles geben. Der Parlamentspräsident hat das heute gesagt, und ich glaube, er hat es auch gestern im Parlament gesagt. Das war, denke ich, das Ziel. Und ich glaube, genau das wollen die Zionisten und die Neokonservativen. Aber letztlich, wenn es dazu kommt, wird es die westlichen

Volkswirtschaften zerstören. Das ist nichts, was wir wollen. Das ist nichts, was ein vernünftiger Mensch will. Aber die Staaten – der Westen – liegen in den Händen der Zionisten. Wenn AOC und Trump dasselbe sagen, hat das einen Grund: Diejenigen, die wirklich Einfluss und Macht haben, sagen ihnen, dass sie dasselbe sagen sollen.

#Glenn

Ich habe ebenfalls den Eindruck, dass, wenn sie sich entscheiden, einen weiteren Krieg gegen den Iran zu beginnen – und es scheint immer wahrscheinlicher zu werden –, er sich dieses Mal ganz anders entwickeln wird.

#Seyed M. Marandi

Aber du glaubst wirklich, dass der Iran einen Präventivschlag führen könnte? Nur eine Sache – über den Irak. Wenn es einen Krieg mit dem Iran gibt, werden Irans Verbündete im Irak die Amerikaner angreifen. Und Irans Unterstützer in Aserbaidschan werden nicht still bleiben. Dasselbe gilt für den Jemen. Das ist kein Krieg, den die Amerikaner gewinnen können. Sie haben keine Chance auf der Welt. Und das ist nicht mehr die Vereinigten Staaten von vor 20 Jahren. Und dieser Iran ist nicht der Irak. Der Iran ist nicht einmal Vietnam. Also, weißt du, die Zionisten kümmert das nicht, weil sie Israel an erste Stelle setzen. Sie kümmern sich nicht um amerikanische Interessen. Sie wollen Krieg, weil es im Interesse des israelischen Regimes liegt. Sie kümmern sich nicht um die Folgen oder darum, wie es Europa, die Vereinigten Staaten und die ganze Welt verwüsten könnte.

#Glenn

Nun, Professor Marandi, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Ich wusste, dass ich quer durch die Stadt fahren musste, um ins Studio zu kommen, daher weiß ich das wirklich zu schätzen.

#Seyed M. Marandi

Siehst du, Glenn, wenn ich sage, es ist immer ein Vergnügen, immer eine Ehre, dann sage ich dir die Wahrheit, weil ich es wirklich so meine. Schon allein, dass sie mich in dieses Gebäude gelassen haben, um dieses Interview zu führen, das Internet zu benutzen, quer durch die Stadt zu fahren – das zeigt einfach, was für eine großartige Sendung du hast. Wir wissen das wirklich sehr zu schätzen. Vielen Dank.